

Ergänzende Informationen zum eigenorganisierten Praktikum

Ein landwirtschaftliches Praktikum auf einem ausbildungsberechtigten Landwirtschaftsbetrieb über einen Zeitraum von vier Wochen kann in eigener Initiative organisiert werden. Der Praktikant/die Praktikantin muss sich den ausbildungsberechtigten Betrieb selbst suchen. Jeder ausbildungsberechtigte Betrieb in den Berufen Tierwirt*/Landwirt/Pferdewirt hat von der zuständigen Behörde hierfür eine Bescheinigung bekommen. Dieses sollte nicht älter als 10 Jahre sein und ist als Kopie bei uns einzureichen. Falls diese Berechtigung älter als 10 Jahre ist, sollten Sie sich per Unterschrift vom Betriebsleiter die uneingeschränkte Gültigkeit des Dokuments bestätigen lassen. Im Zweifelsfall kann Ihnen auch die Behörde Auskunft darüber erteilen.

In einem Ausbildungsbetrieb sind nur solche Personen ausbildungsberechtigt, die mindestens eine landwirtschaftliche Meister-Ausbildung nachweisen können.

*Fachrichtung Imkerei wird für das landwirtschaftliche Praktikum nicht anerkannt

Bitte beachten Sie, dass Praktika in ausländischen Betrieben (einschl. EU) ab 1. Juli 2017 ebenfalls nicht mehr anerkannt werden.

Grundvoraussetzungen für landwirtschaftliche Praktika in Ausbildungsbetrieben

Der Betrieb muss mindestens zwei Nutztierarten halten (1 x Wiederkäuer, 1x Monogastrier) **oder** der/die Praktikant/in muss das Praktikum gesplittet (2 x 2 Wochen) in zwei Betrieben mit jeweils einer Nutztierart durchführen.

Im Betrieb sollten mindestens

- 30 melkende Kühe mit Nachzucht bzw. 50 Mütterkühe mit Nachzucht
- bei Schweinen mindestens 25 Zuchtsauen mit Ferkeln und Läuferaufzucht
- bei Geflügel mindestens 300 Hühner, 200 Puten oder Gänse oder Enten
- bei Pferdehaltung mindestens 20 Pferde davon mind. 10 Stuten mit Nachzucht
- bei Schaf- oder Ziegenhaltung mindestens 100 Muttertiere

vorhanden sein.

Zwischen Betrieb und Praktikant/in muss ein Ausbildungsplan (Zeitplan und Ausbildungsaktivitäten) abgeschlossen werden. Der Ausbildungsbetrieb ist gehalten, entsprechend des Ausbildungsplanes die Durchführung des Praktikums mit dem/der Praktikanten/in zu besprechen. Hierbei sind folgende Schwerpunkte zu beachten:

Durchführung des Praktikums

Während des Praktikums wird ein Tagesprotokoll erstellt.

Nach dem Praktikum wird ein Praktikumsbericht auf Basis der Tagesprotokolle verfasst.

Praktikumsbericht (Struktur)

Name, Vorname, Anschrift, Matrikel -Nr., Adresse, Heimatadresse, Email, Telefonnummer

Kopie des Ausbildungsplanes

Kopie der Tagesprotokolle

Bestätigung des durchgeführten Praktikums durch den Betrieb

Aufarbeitung der **Schwerpunktthemen** zu den vorhandenen Tierarten:

1. Haltungsformen und Management: Beschreibung des Haltungssystems (gern auch mit Fotos)

- a) Wiederkäuer: z.B. Liegeboxenlaufstall mit Hochboxen, Anbindestall, ganzjährige Weidehaltung; Witterungsschutz, Laufhof, Tier-Liegeplatz-Verhältnis; Bodenbeschaffenheit (Gussasphalt/Beton/Gummimatte), Enthornung
- b) Pferd: z.B. Außenboxen mit Paddock, Gruppenlaufstall, ganzjährige Weidehaltung; Witterungsschutz, Art der Einstreu, Nutzung (Reiten/Fahren etc. wie häufig pro Woche)
- c) Schwein: z.B. Einflächenbucht mit Vollspalten, Mehrflächensystem, Kistenstall, Außenklima, Kastenstand, freies Abferkeln, Gruppensäugen, Beschäftigungsmaterial, Kastration, ...
- d) Geflügel: Voliere, Bodenhaltung, Freiland, Außenklima, Beschäftigung, Deckung,- Wassergeflügel: Angebot von Wasser zum Baden

2. Fütterung: Beschreibung des Fütterungssystems

- a) Wiederkäuer: Beschreibung der Ration; Art der Futtermittelvorlage, Tier-Fressplatz-Verhältnis, Wasser, ...
- b) Pferd: Beschreibung der Ration, Art der Futtermittelvorlage, Fressstände, Wasser ...
- c) Schwein: Beschreibung der Ration; Art der Futtermittelvorlage, Tier-Fressplatz-Verhältnis, Beifütterung, Wasser...
- d) Geflügel: Beschreibung der Ration; Art der Futtermittelvorlage, Tier-Fressplatz-Verhältnis, Wasser

3. Zucht

- a) Wiederkäuer: Zuchtstrategie/Zuchtziel, Rassen
- b) Pferd: Zuchtstrategie/Zuchtziel, Rassen
- c) Schwein: Zuchtstrategie/Zuchtziel, Rassen
- d) Geflügel: Zuchtstrategie/Zuchtziel, Rassen/Linien

4. Gesundheit

- a) Wiederkäuer: Prophylaxestrategie, am häufigsten aufgetretene Krankheit im letzten Jahr, daraufhin Anpassung im Management?
- b) Pferd: Prophylaxestrategie, am häufigsten aufgetretene Krankheit im letzten Jahr, daraufhin Anpassung im Management?
- c) Schwein: Prophylaxestrategie, am häufigsten aufgetretene Krankheit im letzten Jahr, daraufhin Anpassung im Management?
- d) Geflügel: Prophylaxestrategie, am häufigsten aufgetretene Krankheit im letzten Jahr, daraufhin Anpassung im Management?

5. Landwirt und Gesellschaft (fakultativ)

Wie schätzt der/die Landwirt/in folgende Aspekte ein:

- a) Arbeitsbelastung
- b) Arbeitszufriedenheit
- c) Was läuft besonders gut?
- d) 1 freier Wunsch an Landwirtschaftsminister/in: Was wäre das?

Der Praktikumsbericht sollte in **hoher Qualität** angefertigt werden und einen Umfang von ca. 20 Seiten aufweisen. Er ist zur Durchsicht in elektronischer Form an:

praktikum-vetmed@hu-berlin.de

und als Druckversion an:

Humboldt-Universität zu Berlin
Albrecht Daniel Thaer-Institut
FG Züchtungsbiologie und molekulare Genetik
z.H. Frau Jache
10115 Berlin, Invalidenstraße 42

zu schicken.

Bitte in die **Betreff-Zeile** immer PRAKTIKUMSBERICHT bzw. Frage zum PRAKTIKUMSBERICHT schreiben.

Nach Überprüfung auf Vollständigkeit und sachlichen Richtigkeit des Berichtes wird der Schein über das abgeleistete Praktikum dem Prüfungsausschuss der FU Berlin direkt übermittelt. Sollten Mängel im Bericht auftreten, erfolgt eine Benachrichtigung mit der Aufforderung zur Mängelbeseitigung.